

Epikutan-Testung

Bei Ihnen ist eine Epikutan-Testung vorgesehen. Sie erhalten für diese Testung **3 Termine**. Es gibt unzählige Stoffe, die als Kontaktallergene ein Ekzem verursachen können. Meistens handelt es sich um chemische Substanzen, etwas weniger häufig um natürliche Stoffe.

1. Was müssen Sie vor der Testung beachten?

3 Wochen vor der Testung müssen **innerliche Kortisonbehandlungen** (Tabletten, Spritzen) mit einer Kortisondosis > 20mg/ Tag **abgesetzt werden**.

3 Tage vor der Testung dürfen Sie auf alle **möglichen Testbereiche** (Rücken, Arme, ev. Oberschenkel) **keine Kortisonsalben und -cremen auftragen**.

Ist bei Ihnen die zusätzliche **Testung von Eigenmaterial** (Pflegeprodukte, Arbeitsmaterial) vorgesehen, so **brauchen wir** eine kleine Menge dieser Materialien **3 Tage vor Ihrem 1. Testtermin**. Diese Zeit benötigen wir, um dieses Eigenmaterial so aufzuarbeiten, dass es Ihrer Haut bei der Testung keinen Schaden zufügt.

Bitte bringen Sie uns diese Produkte (max. 15) mit, die täglich in Kontakt mit den von der Hautkrankheit betroffenen Stellen kommen.

Zum Beispiel:

- ❖ Shampoo (Haare und Körper)
- ❖ Seife
- ❖ Crèmes
- ❖ Putzmittel
- ❖ Waschmittel
- ❖ Parfüm
- ❖ Kosmetika (wenn Allergie im Gesichtsbereich)
- ❖ Nagellack und Handschuhe (wenn Allergie im Bereich der Hände)

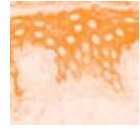
Sie müssen nur ein bisschen des Produktes in die beiliegenden Röhrchen abfüllen und die Röhrchen nummerieren.

Auf dem beiliegenden Blatt geben Sie auf der 1. Zeile an, was Sie ins 1. Röhrchen abgefüllt haben.

2. Wie läuft die Testung ab?

Am 1. Testtermin werden auf Ihrem Rücken Testpflaster aufgeklebt und bleiben während 2 Tagen auf der Haut. Während dieser 2 Tage wird das Immunsystem lokal mobilisiert, d.h. am Ort des Allergenkontaktes entwickelt sich ein kleines Ekzem (z.B. Rötung mit kleinen Knötchen). Dies kann zu Juckreiz an der entsprechenden Hautstelle führen.

Am 2. Testtermin, nach 2 Tagen, wird das Pflaster von der medizinischen Praxisassistentin entfernt, die Testfelder markiert und die Testreaktionen abgelesen und protokolliert. Der Test läuft während 24 Stunden offen (ohne Deckpflaster) weiter.



Am 3. Testtermin werden die Testreaktionen ein weiteres Mal vom Arzt abgelesen und protokolliert, Veränderungen an den Testflächen festgehalten. Der Arzt bespricht anschliessend das Resultat mit Ihnen.

3. Was müssen Sie während der Testung beachten?

Die Testbereiche dürfen nicht nass werden, auf duschen und baden müssen Sie verzichten.

Ziehen Sie zum 2. Testtermin ein dunkles oder altes Oberteil an. Das Pflaster wird an diesem Termin entfernt, die Testfläche bleibt offen und unsere Flächenmarkierungen können auf die die Testfläche berührenden Kleider abfärben.

Vermeiden Sie grosse Bewegungen des Rückens, Anstrengungen und somit starkes Schwitzen (körperliche Arbeit, Sport).

Vermeiden Sie Reibungen am Pflaster und Kratzen im Testbereich. .

Setzen Sie die Testfläche weder der Sonne noch UV-Lampen aus.

Bei starkem Jucken oder anderen Beschwerden an den Teststellen wenden Sie sich bitte an uns.

4. Was kann nach der Testung noch auftreten?

In seltenen Fällen kann innerhalb von 3 Wochen eine zusätzliche Reaktion an einer Teststelle auftreten, eine so genannte Spätreaktion. Sollte dies bei Ihnen auftreten, bitten wir Sie mit uns Kontakt aufzunehmen. Eventuell müssen wir die Reaktion nochmals beurteilen.